

Kurzbiographie, Eberhard Speckmann

Gärtnermeister jetzt Rentner. Geboren 1941 in Auerbach/ Vogtland, aufgewachsen in Niedersachsen. Zum zweiten mal verheiratet, 2 Töchter und 2 Enkel.

Schule und Ausbildung

8 Jahre Volksschule, 1956 – 1959 Gärtnerlehre, danach verschiedene Arbeitsstellen, davon 1 Jahr in England und 18 Monate in Genf. Französischsprachkurs an der Berlitz Schule in Genf vom 29.4.63 bis 15.7.64. 1964 in Berlin Studium an der staatlichen Gartenbauschule, 1965 Meisterprüfung. Arbeit in verschiedenen Branchen des Gartenbaus in Berlin. Ab 1. Sept. 1970 bis Ende August 1971 Studium an Hochschule für Gesellschaftswissenschaften in Moskau. April 1990 ein Jahr am Lehrgang zur Ausbildung zum Umweltschutzassistent in Husum erfolgreich teilgenommen.

Gewerkschaften & Vereine

1965 Mitglied der Gewerkschaft Gartenbau-Land und Forstwirtschaft (GGLF). In der Gewerkschaftsjugend aktiv, Vertreter im DGB Landesjugendausschuss bis 1970. Verschiedene Funktionen in der GGLF, in den 80iger Jahren Mitglied im Hauptvorstand bis zur Fusion der GGLF mit der IG BSE zur Gewerkschaft BAU. 1992 ÖTV und danach bei Verdi. War Betriebsratsmitglied, im Gesamtbetriebsrat und in der Tarifkommission. Bis 2006 ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Mitglied bei den Naturfreunden, im Internationalen Bund und bei FC Viktoria 1889.

Politisierung

Die Widersprüche im Betrieb und in der Gesellschaft haben mich politisiert. Dabei war der Vietnamkrieg ein entscheidender Anstoß. Ich schloss mich der APO an, wurde 1967 Mitglied im SDS und habe entscheidend beim Aufbau der APO Basisgruppe Steglitz mitgewirkt. Die Basisgruppe beschäftigte sich im Selbststudium mit gesellschaftswissenschaftlichen Fragen, besonders mit dem Marxismus. Mit dem Beginn des Auflösungsprozesses der Basisgruppe wurde ich Mitglied der SEW, weil sie die konsequenteste antikapitalistische systemkritische Programmatik hatte. In der SEW hatte ich verschiedene Aufgaben und Funktionen übernommen. Bis zur Auflösung 1990, war ich Kreisvorsitzender in Steglitz und im Parteivorstand.

DIE LINKE. & Bewegungen

Bis zur Fusion von PDS und WASG, der Gründung von *DIE LINKE.* war ich parteilos und wurde im Juni 2007 Mitglied. Von Dezember 2009 bis Ende November 2013 war ich Bezirksvorsitzender der LINKEN Steglitz-Zehlendorf und seitdem Beisitzer im BV. In der Politik trete ich für soziale Gerechtigkeit ein, kämpfe für Frieden, Demokratie und Sozialismus. Gegen Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Faschismus und für Toleranz. Ich engagiere mich für Natur- und Umweltschutz. In der LINKEN sehe ich die Kraft, die in den Parlamenten die Interessen von Gewerkschaften, Bürgerbewegungen und Initiativen vertritt.